

p(er)cher mache *einen flachen Stein so über die Wasseroberfläche werfen, daß er mehrmals aufspringt' [Weidenhsn. Gelnhsn.]. *Ma gehn an die Kinz* 'Kinzig' *un mache Wassersibberchen*; die Buben zählen, wieviele *Wassersibberchen* bei einem Wurf erzielt wurden [Gelnhsn.]. Vgl. *Wasserschüpfchen*.

wassersüppchern (-*sibvçpn*) 'das unter *Wassersuppe* 4 (s. d.) beschriebene Spiel spielen' [Gelnhsn.].

Wassertatscher (-*datscher*) M. 'Wasserbrötchen' (A. Bock, *Der Flurschütz*, 1919, S. 119). Vgl. 26, 26ff.

Wasserteller Nur Pl. in *Wasserteller werfen* *'flache Steine so über die Wasseroberfläche werfen, daß sie mehrmals aufspringen' [Grieshm.-Hö]. Vgl. *Wasserschüpfchen*.

Wassertier 'Libelle (wohl meist *Aeschna cyanea*)' [örtl. Wi]; s. zur landschaftlichen Synonymik *Wasserjungfer* 1.

Wassertrage F. 'hölzernes Joch, an das Wassereimer gehängt werden' (H. Ruppel, *Rhönbauern usw.*, 1919, S. 58); vgl. 94, 64f. und *Joch*.

Wassertrendel (-*drinnet*) F. *'Wasserstrudel' [Wirges-Uw]. Vgl. 120, 30ff. und zur landschaftlichen Synonymik *Wirbel*.

Wässerung F. 'das Berieseln der Wiesen' [Ober-Ohmen-All]; auch *'größerer Zuleitungsgraben beim Berieseln der Wiesen' [Hombressen-Hg].

Formen: *weserig* Ober-Ohmen, *Wetterung* Hombressen. – Vgl. *wässern* 11 und *Wässerungsgraben*.

Wässerungsgraben M. *'größerer Zuleitungsgraben beim Berieseln der Wiesen' [Uw-Mtb. Horessen Holzhsn.-Bi Battenhsn.-Fk Dsbg. Wernswig-Ho Steina-Zi] und *'kleinerer seitlicher Graben, der das Wasser unmittelbar auf die Wiese leitet' [Geilshsn.-Gi Stauseb.-Ki Obgzb. Dsbg.].

Formen: Bestimmungswort: *Wesserings-* Wernswig, *Wesserengs-* Obgzb. Dsbg., sonst *Wässerungs-*; Grundwort: s. *Graben*. In Dsbg. Unterscheidung zwischen *Wesserengsgrawe* 'größerer Graben' und *-grewelche* 'kleinerer Graben'. – Vgl. *Wassergraben*.

Wasserunke F. *'Molch (*Molge vulgaris*)' [Etlbn. (neben *Wassereidechse*, s. d.)]. Vgl. C. 846.

Wasservogel M. 1. *'Eisvogel (*Alcedo ispida*)' [Obersuhl-Ro]; vgl. *Wasserspecht*. – 2. *'Libelle (wohl meist *Aeschna cyanea*)' [Rodenb.-Di]; s. zur landschaftlichen Synonymik *Wasserjungfer* 1.

Wasserwaage F. Wie schd. 'Werkzeug zum Bestimmen der Neigung' [Waigandshn.-We Kirchdf.-Fr Obob. Lgsbd. Gelnhsn. und wohl allgemein]. Scherzauftrag: *Hol emääl die Gewichtstaa* 'Gewichtsteine' für die *Wasserwäächche* [Gelnhsn.].

Vgl. zu den Formen des Grundworts *-waage* Sp. 456, 54ff.

Wasserwage F. 'Libelle (allgemein)' [Allmershsn.-He]; s. zur landschaftlichen Synonymik *Wasserjungfer* 1.

Wasserweck(e) M. 1. 'einfaches Brötchen aus Weizenmehl, Salz und Wasser ohne Milchzusatz' [Biebrich-Wb Rh Homburg-Ot Burg-Di Fr Ndeb. Rbhsn. Hhsn. Witzenshsn. Gelnhs. Han.]. Zum Teil zweigeteilt in Form einer 8 gebacken [Rh Fr], zum Teil als viergeteiltes Brötchen [Homburg Han.]. *E kann sech en Wasserwecke gekööfe* [Dsbg.]. – 2. in scherzhafter Übertragung 'die einfachen Bürger' (im Unterschied zu den *Mürwe* 'die feine Gesellschaft') [Homburg]. – Vgl. K. 301, 366 und Nachtr. 58 sowie *Weck*.

Wasserweib N. 1. Dim. Pl. *Wasserweibsch* *'Libelle (wohl meist *Aeschna cyanea*)' [Langenseifen-Ut]; s. zur landschaftlichen Synonymik *Wasserjungfer* 1. – 2. *Wasserweibsch* (*machen*) *'eine flachen Stein so über die

Wasseroberfläche werfen, daß er mehrmals aufspringt' [Han.]. Vgl. *Wasserschüpfchen*.

Wasserweide (*Waterwiede*) F. 'am Wasser wachsende Weidenart (*Salix*)' [Zierenbg.-Wo]. Vgl. *Weide*.

Wasserwespe F. *'Libelle (wohl meist *Aeschna cyanea*)' [örtl. Wi]; s. zur landschaftlichen Synonymik *Wasserjungfer* 1.

Wasserwirbel M. *'Wasserstrudel' [Wallrabensn.-Ut Höhr-Uw Mühlb.-Li Winkels-Ol Geilshsn.-Gi Nanz-Willershsn.-Ma Marienhgn.-Fk Holzhsn.-Ew]. Vgl. zur Synonymik *Wirbel*.

Wasserzaff G.? 'Libelle (allgemein)' [Feudgn.-Wi]; s. zur landschaftlichen Synonymik *Wasserjungfer* 1 und vgl. *Zaff*.

Wässig M. 'Käsewasser (wäßriger Rückstand bei der Käsebereitung)' [Uw We Ow].

Formen: *wesig* u.ä. Heiligenroth-Uw Goldhsn.-We, *wesiß* Herschb.-We. – Vgl. K. 439 (*Wässig*), Pfister 331 (*Waßich*), Rheinisches Wbch. 9, 310, 23ff., Deutsches Wbch. 13, 2558f. (*Wässich*, *Wässig*) und zur Synonymik 2, 356, 8ff.

Wast(e) s. *Woost*.

wastig s. *wostig*.

Wausungen Stadt in Thüringen. Jdn., der sich der Einsamkeit ergibt, charakterisiert man mit der Rda. *Där bliit för sich bie Wasinge* 'bleibt für sich wie W.' [Schmalk.; ähnl. verbreitet in Schm].

Wat F. 'Kleidung' [Goßfdn.-Ma Fr-Haddamar Röddenau]. *Du heast Sonndoak wie Weadoak ee Woot oo* [Goßfdn.]. Rda. *Haal 'halte' dech in der Woot, da wees niemand wie es im dech schoot* 'steht' [Röddenau]. – Vgl. V. 459 (*Wöt*), zur Herkunft Kluge, *Etymologisches Wbch. der dt. Spr.*, ²²1989, S. 778, ferner *Deutsches Wbch.* 13, 2561, *Rheinisches Wbch.* 9, 311, 30ff. und *wäten*.

Wätbrett N. 'Holzschindel', 'Schutzbrett an der Außenwand von Scheune und Haus' [Fu Gf]. – Vgl. C. 204 und *wäten*.

watchen 'unsicher gehen' [Obgzb. Rbhsn. Obob.].

Formen: *wadçan* Rbhsn., *watche* Obgzb. – Vgl. C. 442 und *watscheln* 1.

Wate (*Wät*) F.? 'breites rechteckiges Fischernetz' [Schrecksb.-Zi]. – Vgl. zur Herkunft Kluge, *Etymologisches Wbch. der dt. Spr.*, ²²1989, S. 778f., ferner *Deutsches Wbch.* 13, 2570f. und *Thüringisches Wbch.* 6, 793f.

Wäte, *Wede* F. 1. 'kleiner Teich, Weiher' [Go-Bogel Nieder-Bachhm. Eschenhahn-Ut Oberrosb.-Fb Gi-Bhfdn. Garbenteich Klein-Eichen-Scho Rohrb.-Bü], zum Teil in Nutzung als 'Brandweiher' [Hamb.-Ut Homburg-Ot] und 'Pferdeschwemme' [Homburg Röthges-Gi Altenst.-Bü]. – 2. Aus *W.* 1 in der Bedeutung weiterentwickelt a. 'Sumpf' [Oberrosb.] – b. 'ummauerte Viehtränke' [Röthges], 'Brunnentrog' [Nenderoth-Di: L. Rühle, Sunnerlich unn wunderlich, 1934, S. 69]. – Mehrfach als Flur- oder Gewässername bezeugt, so *Wed* in Höchst a. M., *Lotzens Wede* in Usgn. und *Weel* in Gamb.-Fb (vgl. die Anm.).

Formen: *Weede* Homburg, *wöd* Röthges Rohrb., *Weht* Garbenteich Altenst. Klein-Eichen, *Wied* Hamb., *Weh* Nieder-Bachhm. Bhfdn.; die Form *Weel* in Gamb. wäre mit der in Oberhessen vereinzelt auftretenden Entwicklung intervokalischer *t* zu *l* (sog. *Lambdazismus*) und anschließender Apokope des auslautenden *e* zu begründen, s. jedoch auch *Wehl* 1. – Vgl. K. 439 (*Wät* usw.), C. 909 (*Wet*), Pfister 331f. (*Wede*) sowie *Deutsches Wbch.* 13, 2569 (*Wat*), 2570f. (*Wate*), 2814 (*Wede*), *Thüringisches Wbch.* 6, 794, und *Frankfurter Wbch.* 6, 3505 (*Weed[e]*).